

**Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter
Ingo Metzmacher**

**›Arnold-Schönberg-Preis‹ 2008 für Berliner Komponisten Helmut Oehring
Die Preisverleihung findet am Samstag, den 11. Oktober in der
Philharmonie statt**

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
c/o rbb Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 539

presse@dso-berlin.de
www.dso-berlin.de

Berlin, 19. August 2008

Helmut Oehring heißt der Preisträger des internationalen ›Arnold Schönberg-Preises‹ 2008. Zum fünften Mal wird in diesem Jahr die gemeinsame Auszeichnung von Deutschlandradio, dem Arnold Schönberg Center Wien und dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin verliehen. Frühere Preisträger sind George Benjamin (2001), Jörg Widmann (2004), Unsuk Chin (2005) und Aribert Reimann (2006). Helmut Oehring wird der Arnold-Schönberg-Preis als Würdigung seines Gesamtchaffens verliehen, das bis heute mehr als 160 Werke umfasst.

Der in Waldsiedersdorf lebende Komponist, der erst mit 25 Jahren als Autodidakt das Notenlesen erlernte, hat einen besonderen Zugang zur Musik. Als Kind gehörloser Eltern entwickelte er eine eigene, überaus ausdrucksstarke musikalische Sprache, die sich insbesondere mit den Beziehungen zwischen Wort, Bewegung, Raum und Klang auseinandersetzt. Eines der zentrale Themen seiner Arbeiten ist der von mehreren Komponistengenerationen seit den 1920er-Jahren eingeklagte Realitätsbezug von Musik.

Oehring's Werke werden auf zahlreichen internationalen Konzertpodien und Opernhäusern sowie bei den weltweit führenden Festivals für Neue Musik aufgeführt, darunter z.B. die Münchner Biennale, die Biennale Venedig, ›Wien Modern‹, Festivals in Oslo, Helsinki, Spoleto, Paris, Donaueschingen und Witten. Das umfangreiche Oeuvre Oehring's, das Solowerke, Kammermusik, Orchesterwerke, Opern, Liederzyklen, Musiktheater, Filmmusik, Hörspiele und Musikvideos umfasst, soll mit der Verleihung des Arnold-Schönberg-Preises gewürdigt werden.

Die Preisverleihung findet im Rahmen eines Konzerts am 11. Oktober in der Philharmonie statt. Ingo Metzmacher wird aus diesem Anlass die Komposition ›Goya II. Yo lo vi – Memoratorium‹ für Knabensopran, Soli, Chor, Elektronik und Orchester uraufführen, welche Helmut Oehring als Teil seines ›Goya Zyklus‹ im Auftrag des Deutschen Symphonie-Orchesters komponiert hat.

Sa 11. Oktober | 20 Uhr | Philharmonie | 18.55 Uhr Einführung

INGO METZMACHER | Matthias Bauer Kontrabass & Sprecher
Jörg Wilkendorf E-Gitarre | **Daniel Göritz** Spanische Gitarre & E-Gitarre
Giuseppe Giurana Gebärdensolist | **Rundfunkchor Berlin** David Jones

HELMUT OEHRING ›Goya II. Yo lo vi - Memoratorium‹ für Knabensopran, Soli,
Chor, Elektronik und Orchester | Uraufführung (Auftragswerk des DSO)
LUDWIG VAN BEETHOVEN Symphonie Nr. 3 Es-Dur ›Eroica‹

Karten von 15 € bis 58 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter
Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535